

Neuigkeiten
Einladungen
Rundschreiben

IN EIGENER SACHE

INHALT

In eigener Sache	Seite: 1
Rückblicke	2
MSC-Termine	3
Tourensport	4
Personalnachrichten	6
Bims Erinnerungen	8
Aufnahmeantrag	9

IMPRESSUM

Herausgeber:

MSC Ketsch 1952 e.V. (DMV)
c/o Hans Hirsch
Bgm. Helmlingstr. 6
6831 Plankstadt
Telefon 06202/10996

Redaktion:

Volker Neureither
B 2,13
6800 Mannheim 1
Telefon 0621/153860

Zeitraum:

Juli 1991 - September 1991

Auflage:

150 Stück

VORWORT ZUR ZEHNTEN AUSGABE:

Liebe Clubmitglieder,

die "Zehn" ist voll. Das heißt 10 Ausgaben der MSC-News wurden in den letzten zweieinhalb Jahren erstellt. Viele Berichte über unsere Aktivitäten, einen ausgefüllten Terminkalender, Anregungen und auch Kritik wurden hier an dieser Stelle zum Ausdruck gebracht.

In vielen persönlichen Gesprächen konnte ich den Eindruck gewinnen, daß die MSC-News inzwischen beim MSC eine feste Institution geworden sind und die Mitglieder auf die neueste Ausgabe warten.

Damit dies auch weiterhin so bleibt, bitte ich um Eure Mitarbeit, um Eure Berichte von den diversen Veranstaltungen und um Eure Kritik, wenn es mal nicht so läuft, wie es laufen sollte.

Viel Spaß beim Lesen der Zeitung.

Euer Volker

14. Motorradfahrertreffen in Emden

Während eine Gruppe der MSC-Motorradfahrer beim Motorrad-Grand-Prix in Salzburg weilte, war eine weitere Gruppe beim 14. Motorradfahrertreffen in Emden. Seit 12 Jahren fahren P. Geiß und J. Teuschel sporadisch auf dieses Treffen an der Nordseebucht Dollart.

Bei der Siegerehrung der "Weitfahrer" gab es wieder einmal Pokale für die MSC-Fahrer, die gemeinsam den 1. Platz belegten. Für den "Clou" der Fahrer mit HD-Kennzeichen im hohen Norden sorgte M. Georg aus Neu-Edingen, der als ältester Teilnehmer auch einen Pokal erhielt.

Jürgen Teuschel

MSC-Fahrrad-Rallye für jedermann

Rund um Ketsch mit dem Drahtesel

Strecke führte bis nach Oftersheim / Siegerehrung im Anschluß

Der Motorsportclub hatte kürzlich zur Fahrrad-Rallye für jedermann „Rund um Ketsch“ eingeladen. Start war auf dem Festplatz im Bruch, wo sich 45 Personen, meist komplette Familien, bei kaltem, aber sonnigem Wetter mit ihren Drahteseln einfanden. Besonders viele Jugendliche gingen auf die immerhin 39 Kilometer lange Rallyestrecke, meist abseits vom Autoverkehr. Alle Teilnehmer erhielten von den Organisatoren Rainer Meinhardt und Kurt Dilger eine Strecken- und Aufgabenbeschreibung sowie eine Bordkarte, auf der die unterwegs befestigten Buchstaben eingetragen und Fragen beantwortet werden sollten.

Die Strecke führte vom Bruchgelände über Neurott zur Schwetzingener Sternallee, durch den Oftersheimer Wald zur Ostkurve und über die Oftersheimer Siedlung nach Schwetzingen und zurück nach Ketsch. Unterwegs wurden Spiele gemacht, die der Aufbesserung des Punktekontos dienen. So war Fortbewegung mittels zwei Bodenplatten gefordert, wurden Schnellschrauber gesucht oder war Gefühl gefragt beim Billardspiel und beim Ballwurf.

Die Fragen unterwegs betrafen unter anderem den Kraichbach, das Osterei, die

Golfball-Maße, ein Steinkreuz, den Bannwald, einen Brunnen und die Wildschweinfamilie. Beim Obst- und Gartenbauverein Oftersheim gab's den versprochenen Imbiß mit Getränk. Wer unterwegs eifrig die Buchstaben entdeckt und notiert hatte, wußte im Ziel den Lösungsspruch: „MSC Frühlingsfahrt“.

Bei der abendlichen Siegerehrung im vollbesetzten Nebenzimmer der „Dorfschänke“ begrüßte MSC-Vorsitzender Hans Hirsch die Rallyeteilnehmer. Er dankte allen für ihre Teilnahme und dem Organisationsteam und dessen Helfern für die Durchführung.

In der Jugendwertung (16 Teilnehmer) waren die Erstplatzierten: Nils Keller, Jochen Kurz, Christof Schmidt, Benjamin Gehres und Thea Jahnke. Bei den Erwachsenen (29 Teilnehmer) hießen die Sieger: Gerhard Erdmann, Christel Keller, Gabi Gehres, Joachim Kurz und Joachim Keller. Nicht zuletzt mit Unterstützung der „Dorfschänke“-Wirtin und der Wirtsfamilie Weber vom Gartenbauverein sowie einiger MSC-Mitglieder wurden insgesamt 30 Sachpreise ausgegeben. teu.

-Anzeige -

SZ 2.5.91

MSC-TERMINE

CLUBABENDE/ VORSTAND- SITZUNGEN

12. Juli 1991

09. August 1991

13. September 1991

11. Oktober 1991

Jeweils 20.00 Uhr im Clublokal

Die Vorstandsitzungen finden jeweils dienstags in der Woche der Versammlungen um 19.30 Uhr statt. Die Vorstandsmitglieder werden gebeten, vollzählig und pünktlich teilzunehmen.



TERMINÜBERSICHT

JULI

09.07.	Vorstandsitzung
12.07.	Clubversammlung
19.07. - 21.07.	DMV Sternfahrt nach Duisburg-Voerde
28.07.	GP Formel 1 in Hockenheim

AUGUST

03.08.-11.08.	Fischerfest in Ketsch
06.08.	Vorstandsitzung
09.08.	Clubversammlung
23.08.-25.08.	DMV-Sternfahrt nach Münchberg/Franken
31.08.	Fahrradturnier für Schüler in Ketsch

SEPTEMBER

10.09.	Vorstandsitzung
13.09.	Clubversammlung
20.09.-22.09.	Int. DMV-Sternfahrt nach Antholz/Südtirol

TOURENSPORT

1. NAT. DMV-STERNFAHRT AN NACH DUISBURG VOERDE VOM 19.7. - 21.07. 1991

Ziel:

Schulzentrum Nord in Voerde

Zielkontrolle:

19.07.1991 16.00 Uhr - 18.00 Uhr
20.07.1991 10.00 Uhr - 12.00 Uhr
14.00 Uhr - 18.00 Uhr
21.07.1991 08.00 Uhr - 09.00 Uhr

Nenngeld:

Fahrer und Beifahrer DM 28,00
Jugendliche DM 8,00

Leistungen:

Imbiß am Ziel mit Getränk
Kameradschaftsabend mit Musik am Freitag
Eintritt zum Bunten Abend mit Programm und Tanz
Eintritt zum Frühschoppen-Konzert
Eintritt zur Siegerehrung mit Tanz

Kontaktperson:

Frau Margaretha Struck
Dorotheenstr. 5
4100 Duisburg 14
Tel. 02135/3999

Nenschluß:

28. Juni 1991

Quartiere und Camping:

Zimmer über Kontaktperson
Improvisierter Campingplatz mit Stromanschluß, Waschgelegenheiten und Toiletten am Clubhaus.

Kosten:

Mobil/Caravan DM 3,00
Zelt DM 2,00
je Person DM 2,00

1. NAT. STERNFAHRT NACH MÜNCHBERG /FRANKEN VOM 23.08. - 25.08.1991

Ziel:

Schützenhaus in Münchberg

Zielkontrolle:

23.08.1991 16.00 Uhr - 18.00 Uhr
24.08.1991 10.00 Uhr - 12.00 Uhr
15.00 Uhr - 18.00 Uhr
25.08.1991 08.00 Uhr - 09.00 Uhr

Nenngeld:

Fahrer und Beifahrer DM 28,00
Jugendliche DM 8,00

Leistungen:

Imbiß am Ziel mit Getränk
Kameradschaftsabend mit Musik am Freitag
Eintritt zum Bunten Abend mit Programm und Tanz
Eintritt zum Frühschoppen-Konzert
Eintritt zur Siegerehrung
Ein Fahrer- und Beifahrergeschenk
Kostenlose Benützung des Freibades

Kontaktperson:

KTC Konradsreuth
Südstr. 5
8684 Konradsreuth
Tel. 09292/1261 od. 6882

Nenschluß:

02. August 1991

Quartiere und Camping:

Zimmer über Quartiervermittlung
Improvisierter Campingplatz
Preis: DM 5,00 pro Einheit/pro Nacht

TOURENSPORT

INTERNATIONALES
TOURENSPORTLERTREFFEN
IN ANTHOLZ-OBERTAL / SÜDTIROL
(ITALIEN)
VOM 20.09. - 22.09.1991

Ziel:

Camping Antholz, Besitzer Rudolf Wieser,
Antholz-Obertal, I - 39030 Antholz/BZ
Telefon 0039 474 42204

Zielkontrolle:

20.09.1991 15.00 Uhr - 18.00 Uhr
21.09.1991 09.00 Uhr - 12.00 Uhr
14.00 Uhr - 18.00 Uhr
22.08.1991 09.00 Uhr - 10.00 Uhr

Nenngeld:

Fahrer und Beifahrer DM 15,00
Jugendliche DM 8,00

Busfahrt:

Am Samstag besteht die Möglichkeit an einer Busfahrt durch die Dolomiten teilzunehmen. Preis: DM 15,50. Bitte bis zum 2.9.1991 bei Anne Küpper anmelden und den Buspreis auf folgendes Konto überweisen: Kreissparkasse Euskirchen, Konto.Nr.: 2601037, BLZ: 38250110.



PERSONALNACHRICHTEN

Geburtstage

JULI

01.07.1990 Sigrid Neureither
04.07.1990 Uwe Striedl
05.07.1990 Werner Striedl
09.07.1990 Werner Bless
12.07.1990 Rainer Baehnck
14.07.1990 Marcus Schneider
18.07.1990 Gerhard Stephan
20.07.1990 Wilhelm Ries
20.07.1990 Ralf Krippschock
28.07.1990 Gerhard Müller
31.07.1990 Anton Kuss

AUGUST

01.08.1990 Erwin Arndt
03.08.1990 Gisela Marccone
08.08.1990 Gabi Blassauer
14.08.1990 Hermann Menger
21.08.1990 Richard Lösch
22.08.1990 Alfred Brdlik
26.08.1990 Michaela Hirsch
28.08.1990 Dieter Schmidt

SEPTEMBER

03.09.1990 Sven Gsellmann
05.09.1990 Birgit Schieß
05.09.1990 Rainer Karg
06.09.1990 Alan Striedl
10.09.1990 Edgar Bergener
11.09.1990 Stefan Hauck

Besondere Glückwünsche

Wilhelm Ries 73 Jahre

Neueintritte

Keine !

Austritte

Keine !



BIMS ERINNERUNGEN

Heute: Fischereihafenrennen in Bremerhaven mit ungewolltem Kurzurlaub.

Im Jahr 1960 war ich stolzer Besitzer eines VW-Busses mit 25 PS Motor.

Zum Rennen nach Bremerhaven nahm ich außer meiner NSU noch dem Rosenbusch seine Triumph und dem Mozigemba seine Puch mit. Der Mozi fuhr mit mir mit. Nachdem alles aufgeladen war, gings ab. Mit Spitzengeschwindigkeit von 80 Km/h fuhr wir auf der Autobahn. Beim Fahren haben wir uns abgewechselt.

Nach Verlassen der Autobahn gings auf einer schnurgeraden Straße nach Bremerhaven. Der Mozi saß am Steuer und ich döste als Beifahrer vor mich hin.

PLÖTZLICH GAB ES EINEN SCHLAG.

Im ersten Moment dachte ich, der VW-Bus fliegt in die Luft. Das war 11 Km vor Bremerhaven. Wir fuhrten rechts ran und schauten nach.

WAS WAR GESCHEHEN?

WAR DAS NUN DAS ENDE?

NEIN, DAS DURFTE NICHT SEIN!

Bei der Nachschau stellten wir fest, daß ein Ventil gerissen war, der Kolben durchgeschlagen hatte und das Motorgehäuse ein Loch hatte.

Aber so schnell gaben wir nicht auf. Wir fuhrten halt auf drei Zylindern weiter. Wir wollten ja am Rennen teilnehmen und vielleicht mal auch gewinnen.

Im Fahrerlager angekommen hörten wir, daß eine neue aufgetaucht ist:

EINE ZWEIZYLINDER-HONDA

In der Klasse bis 125 ccm gab es damals: Ducati mit einem oder zwei Nocken, MV-

Augusta, Mondial, DKW, Puch und natürlich meine NSU-Fox.

Die Rennstrecke in Bremerhaven befindet sich im Fischereihafen mit gutem, alten Kopfsteinpflaster, Eisenbahnschienen, Moos und Nägel von den Fischkisten. So braucht man sich nicht zu wundern, wenn man plötzlich Spike-Reifen hatte.

Das Rennen konnte nur am Sonntag durchgeführt werden. Morgens fand das Training statt und am Nachmittag dann das Rennen über 35 Runden.

Am Sonntag fing es dann zu allem Elend auch noch an in Bindfäden zu regnen. Das konnte ja gut werden, auf dem Kopfsteinpflaster, den Schienen, Kanaldeckel und dem Moos. Das Fahren ist dann so, als wenn man auf Schmierseife fährt. Man muß höllisch aufpassen. Aber bei mir ging es an diesem Tag gut. In den 35 Runden kämpfte ich mit der Honda um die Plätze.

AM ENDE HATTE ICH DEN FÜNFTEN PLATZ; EINEN PLATZ VOR DER HONDA.

Das Preisgeld war nicht viel, aber ich konnte es gut gebrauchen, mußte ich doch den VW-Bus für die Heimfahrt wieder flottmachen. Nach dem Rennen fuhrten der Heinz Volk, dessen Frau und der Beifahrer vom Heinz, der Ludwig Oehl, auf einen Campingplatz, um den VW-Motor zu reparieren. Zunächst haben wir eine Grube ausgehoben, um den Motor ausbauen zu können. Dann besorgten wir die Ersatzteile. Schließlich war Mittwochs der Motor wieder eingebaut, das Motorenghäuse notdürftig zugestemmt.

JETZT KONNTE ICH KURZURLAUB MACHEN.

Wir fuhrten nach Hamburg und sind dort um 21.00 Uhr an den Elbbrücken angekommen. Die Fahrzeuge ließen wir stehen und fuhrten mit der U-Bahn zur Reeperbahn. Nach dem Bummel auf der "Sündigen Meile", der bis zum frühen Morgen dauerte, fuhrten wir mit unseren Fahrzeugen in den

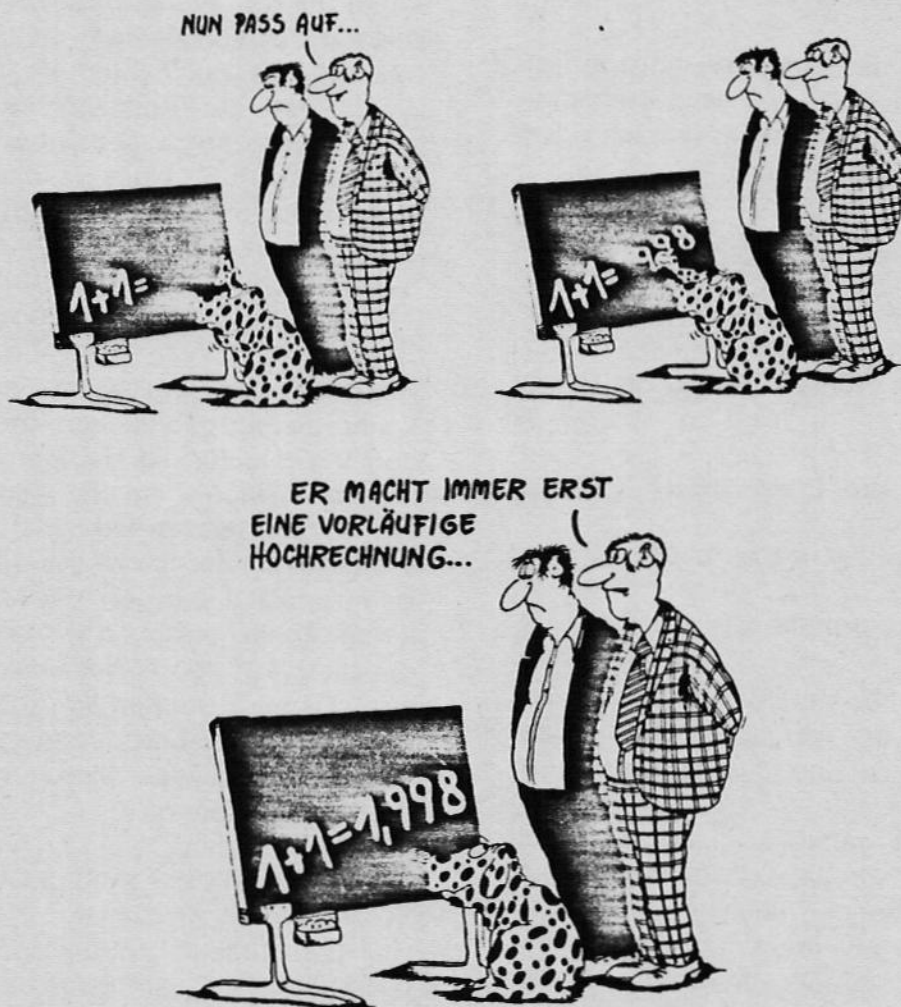
BIMS ERINNERUNGEN

Freihafen. Es regnete furchtbar und wir vergaßen, einen Einfahrtschein zu lösen. Als wir wieder herausfahren wollten, wurden wir verhaftet. Alles wurde beschlagnahmt. Nur weil Heinz selbst Polizist war, wurden wir freigelassen.

Heinz fuhr dann weiter nach Schweden in Urlaub, und ich fuhr nach Hause. Der VW-Bus brauchte nicht nur Benzin, sondern auch jede Menge Öl; insgesamt von Hamburg nach Ketsch 25 Liter.

DAS WAR EIN SCHÖNES, ABER AUCH EIN TEUERES ERLEBNIS.

Leo Koranda, genannt Bim



AUFNAHMEANTRAG

Hiermit beantrage ich die Mitgliedschaft im:

MSC Ketsch 1952 e.V. (DMV)

Zum:

Name:

Vorname:

Straße:

PLZ/Ort:

Telefon:

Geburtsdatum:

Mitglied im Deutschen Motorsport Verband: J / N

Soll Mitgliedschaft im DMV beantragt werden? J / N

Ich bin damit einverstanden, daß der Jahresbeitrag von z. Zt. DM 25,00 von meinem Konto abgebucht wird. Dieses Einverständnis kann jederzeit widerrufen werden.

Kontonummer: BLZ:

Bankverbindung:

Kontoinhaber:

Ketsch, den

.....

(Unterschrift)